

Hamburg, den 3. März 2026

## „Ab ins Wasser“: PR-Aktion, die Probleme kaschiert

Mit Aktionstagen zur begleiteten Wassergewöhnung unterstreicht der Hamburger Senat heute die Initiative „Ab ins Wasser“. Im Rahmen dieser Werbemaßnahme für die Olympiabewerbung sollen 19.000 Erstklässler\*innen bis zum Olympiareferendum am 31. Mai dreimal freien Eintritt in ein Schwimmbad erhalten.

Dazu Eckart Maudrich, Sprecher von NOlympia Hamburg:

*„Diese PR-Aktion für Olympia kaschiert reale Probleme beim Erwerben der Schwimmfähigkeit: Nicht nur wurden in den letzten Jahren wichtige Sommerfreibäder dauerhaft geschlossen – wie das Freibad Wiesenredder in Rahlstedt oder das Freibad Aschberg in Hamm. Es gibt auch viel zu wenig Schwimmkurse für Kinder: Bis Ende Mai gibt es bei Bäderland keine Plätze mehr für Seepferdchenkurse. Für Aqua Kita gibt es noch 43 Plätze. Die Aktionstage mit Übungen zur Wassergewöhnung füllen die Lücke nicht. Der überwiegende Teil der 19.000 Erstklässler\*innen wird daher Trockenübungen machen müssen.“*

Schulklassen & Kindergarten	Kindergarten		Schulklassen			Total
	ab 3J	VK	1	2	3	
1. Kinder & SuS	50,500	11,169	19,383	19,614	19,259	119,925
2. mind. 76% nicht sicher schwimmfähig	38,380	8,488	14,731	14,907	14,637	91,143
Gutscheine						19,000
Gutschein in % von 2.						21%

  

Verfügbarkeit Bäderland	März	April	Mai	Total
Seepferdchen, # verfügbare Plätze	0	0	0	0
Aqua Kita, # verfügbare Plätze	20	23	0	43
Total				102
Total in % von Gutscheinen				0.5%

  

Bad-Aktionstage (Teilnehmerzahl)	März	April	Mai	Total
Maximal/Bad	576		1368	1,944
Durchschnitt/Bad	288		684	972
Max in % von Gutscheinen				10.2%
Annahme: Begleitungen ~ # Kurse pro Tag a 12	8		19	

Quellen: Hamburger Schulstatistik, Statistik Nord, Zweite Hamburger Bewegungsstudie

Für Rückfragen:

Kontakt: Clara Ihring und Eckart Maudrich, Pressesprecher NOlympia-Hamburg

E-Mail: [presse@nolympia-hamburg.de](mailto:presse@nolympia-hamburg.de)

Weitere Informationen finden Sie auf: [www.nolympia-hamburg.de](http://www.nolympia-hamburg.de) und [fairspielen.de](http://fairspielen.de)

Über NOlympia Hamburg

*NOlympia Hamburg hat sich anlässlich Hamburgs Olympiabewerbung 2015 formiert, um über Risiken und Nebenwirkungen von Spielen in Hamburg kritisch zu informieren. Mitte 2025 musste die Arbeit erneut aufgenommen werden, weil der Senat sich wieder massiv Steuermittel hat genehmigen lassen, um seine Wahrheit über alle Stimmen und Abstimmungsergebnisse hinweg durchzusetzen und dadurch eine ausgewogene*

# **NOLYMPIA**

## **HAMBURG**

*Information akut gefährdet ist. NOlympia bindet andere Stimmen der Stadt ein. Die Vielstimmigkeit löst sich nicht in der Gestalt eines Bündnisses auf.*